

Vorlage Nr.: 2026/0067

Verantwortlich: **Dez. 4**  
Dienststelle:  
**Wirtschaftsförderung**

## Ergebnisse der Fußgängerfrequenzzählungen Mai und Oktober 2025

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	26.02.2026	2	Ö	Kenntnisnahme

### Kurzfassung

Am Samstag der Frühjahrszählung 2025 wurde bei guten Wetterbedingungen im Zeitreihenvergleich die höchste Gesamtfrequenz seit der Frühjahrszählung 2010 gemessen. Ebenso ergab die samstägliche Frequenzzählung im Herbst 2025 einen neuen Höchstwert seit der Herbstmessung 2019.

Mit Blick auf die Donnerstagsfrequenzen zeigt die Frühjahrszählung 2025 eine leichte Zunahme, während der Frequenzwert im Herbst 2025 bei schlechten Wetterbedingungen niedriger lag als im Vorjahr.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Zukunft Innenstadt
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

Die Frühjahrszählungen fanden am Donnerstag, 8. Mai 2025 und am Samstag, 10. Mai 2025 statt. An beiden Tagen herrschten gute Wetterbedingungen: donnerstags war es bei 18 Grad wechselhaft bewölkt, samstags hat bei 21 Grad durchgängig die Sonne geschienen. Die Herbstzählungen wurden am Donnerstag, 23. Oktober 2025 und am Samstag, 25. Oktober 2025 durchgeführt. Die Wetterbedingungen waren an beiden Tagen deutlich schlechter im Vergleich zur Frühjahrszählung. Bei 10 bis 16 Grad gab es am Donnerstag häufige Regenschauer, mitunter Starkregen, sowie starke Windböen. Der Samstag war ganztägig wechselhaft mit sonnigen und regnerischen Abschnitten und Temperaturen bis zu 11 Grad. Zum Zeitpunkt der Frühjahrszählungen waren folgende Baufelder des ersten Bauabschnitts zur Neugestaltung der Kaiserstraße eingerichtet: in der Lammstraße zwischen Zähringer- und Kaiserstraße, in der nördlichen Karl-Friedrich-Straße sowie in der Kaiserstraße zwischen Kreuz- und Adlerstraße und auf Höhe des Technischen Rathauses zur Verlegung des Zierbandes. Während der Herbstzählungen waren die Baufelder des zweiten Bauabschnitts eingerichtet: im ehemaligen Gleisbereich im Westen zwischen Ritter- und Herrenstraße und im Osten zwischen Adler- und Kronenstraße. Außerdem bestanden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst Baustelleneinrichtungen am Markgräflichen Palais, am Weinbrennerhaus, am Technischen Rathaus sowie am Midstad-Gebäude.

Die Summe der gezählten Fußgängerinnen und Fußgänger an Samstagen bildet die wichtigste Größe zur Einschätzung der Frequentierung der City. Seit einem – insbesondere auf die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie zurückzuführenden – Tiefpunkt im Frühjahr 2020 mit nur noch 195.539 gezählten Personen, war bis 2022 ein kontinuierlicher Aufwärtstrend der Frequenzen zu verzeichnen, welcher in 2023 nicht fortgesetzt werden konnte. Nachdem die Frequenzzählungen in 2024 ein stark differenziertes Bild zeigten – verhältnismäßig niedrige Frequenzen im Frühjahr und gestiegene Frequenzwerte im Herbst – konnten in 2025 sowohl bei der samstäglichem Frühjahrs- als auch bei der Herbstzählung Frequenzzunahmen verzeichnet werden. Die Frühjahrszählung ergab mit 340.342 gezählten Passantinnen und Passanten zudem einen neuen Höchstwert seit der Frühjahrszählung 2010 und einen Frequenzanstieg gegenüber der Vorjahreszählung um +31,3 %. Im Herbst lagen die Frequenzen mit 317.979 Zählfällen +5,4 % über den Frequenzen der Herbstzählung 2024.

Mit Blick auf die Auswertung nach einzelnen Zählstellen an den Samstagen zeigen bei der Frühjahrszählung 2025 mit Ausnahme des Bereichs Karlstraße südlich der Amalienstraße (-6,5 %) alle Zählstellen Frequenzanstiege gegenüber dem Durchschnittswert der letzten fünf Frühjahrszählungen. Signifikant sind die Frequenzgewinne in der A-Lage der Kaiserstraße zwischen Lammstraße und Marktplatz (+77 %) sowie zwischen Ritter- und Lammstraße (+56,9 %). Auch die südliche Waldstraße (+60,4 %) sowie im Bereich des südlichen Eingangs zum Einkaufszentrum Ettlinger Tor (+57,9 %) kam es zu beträchtlichen Frequenzgewinnen.

Bei der Herbstzählung 2025 sind die Frequenzgewinne im Umfeld des Einkaufszentrums Ettlinger Tor - vermutlich aufgrund der verhältnismäßig schlechten Wetterbedingungen- hervorzuheben. Im Bereich des südlichen Eingangs (+109,3 %), beim Friedrichsplatz nahe zum nordwestlichen Eingang (+41,5 %) sowie in der Erbprinzenstraße (+87,3 %) zeigen sich deutliche Frequenzanstiege gegenüber dem Durchschnittswert der letzten fünf Herbstzählungen.

Die Donnerstagszählung, stellvertretend für Werktage, ergab für das Frühjahr 2025 149.803 und für den Herbst 2025 131.647 Zählfälle. Bei schlechten Wetterbedingungen lag die Frequenz im Herbst 2025 -7,1% niedriger im Vergleich zum Vorjahr. Die Frühjahrszählung 2025 verzeichnet einen leichten Frequenzanstieg gegenüber 2024 um +3,9 %.

Grundsätzlich zeigt die Entwicklung der Donnerstagsfrequenzen seit 2023 ein relativ gleichbleibendes Niveau. Nachdem der Frequenzanstieg in 2023 einen Rückgang des corona-induzierten Arbeitens im Homeoffice erkennen ließ, haben die Frequenzzählungen seither dennoch nicht das Vor-Corona-Niveau von 2019 erreichen können. Während das Frequenzniveau in der Arbeitswoche mutmaßlich

weiterhin von den veränderten Arbeitsgewohnheiten als Folge der Corona-Pandemie geprägt ist, konnte sich der Samstag entsprechend der Frequenzzählungen 2025 als traditioneller Einkaufs- und Besuchstag regenerieren.

#### Weiteres Vorgehen im Rahmen des Haushaltsstabilisierungsprozesses

Die Stadt Karlsruhe zählt seit dem Jahr 2006 in einem gleichbleibenden Modus die innerstädtischen Fußgängerfrequenzen, wobei die Leistungen seit dem Jahr 2015 an einen externen Dienstleister vergeben werden. Die Zählungen dienen zum einen der Analyse der langfristigen Frequenzentwicklung, können aber auch Aufschluss über etwaige Frequenzverschiebungen innerhalb der Innenstadt geben. Ergänzt wird das Innenstadtmonitoring durch eine jährliche Erhebung der Nutzungsstruktur in den zentralen Lagen im stadt-eigenen System „City Monitoring“.

Das Innenstadtmonitoring wurde bis dato über das Budget der AG Innenstadt finanziert, zudem gab es Zuschüsse des Stadtplanungsamtes sowie des Amtes für Stadtentwicklung. Im Rahmen der vierten Stufe der Haushaltsstabilisierung haben sich die beteiligten Dienststellen auf eine Reduktion der Zählstellen verständigt. Eine Fokussierung auf zentrale Bereiche sichert die weitere Beobachtung eines zentralen Attraktivitätsindikators für die Innenstadt.

Eine Automatisierung beziehungsweise Digitalisierung hätte große Vorteile, bedarf jedoch größerer Investitionen in die dafür benötigte Technik. Diese erscheinen vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage unrealistisch.